



OPTIMIERTER KERNPROZESS UND ERFÜLLUNG RECHTLICHER ANFORDERUNGEN

i.s.h.med OP-Modul und NetApp-Archivlösung für KRAGES

Die Burgenländische Krankenanstalten Ges.m.b.H. KRAGES legt höchsten Wert auf eine effiziente und servicefreundliche Versorgung ihrer Patienten. Innovative ICT spielt für die Erfüllung dieser Zielsetzung eine wesentliche Rolle. T-Systems betreibt für die KRAGES nicht nur die Rechenzentrums-Infrastruktur und unterstützt das Application Management geschäftskritischer Verwaltungsanwendungen, sondern erleichtert auch die Arbeit der Mitarbeiter mit innovativen Workflow-Lösungen. Um die Herausforderungen an eine moderne, stets zeitgemäße Informationstechnologie zu meistern, werden seit der im Jahr 2000 begonnenen Zusammenarbeit regelmäßig Innovationslösungen eingeführt. So auch jüngst das OP-Modul des Krankenhausinformationssystems i.s.h.med und das skalierbare, hochverfügbare Archivsystem von NetApp.

BEIDE LÖSUNGEN AUF EINEN BLICK.

Automatisierter OP-Workflow durch Implementierung des i.s.h.med OP-Moduls

- Auf Plausibilität geprüfte Workflows
- Standardisierte, hinterlegte Pflegepläne sparen Erfassungsaufwand
- Zentrale Bereitstellung aller OP-relevanten Daten
- Online-Erfassung der OP-Daten während der Operation
- Höchste Verfügbarkeit

Ablösung des bandbasierten Archivsystems durch NetApp-Plattform

- Revisionssicheres, erweiterbares Archivsystem
- Dauerhaft schreib- und löschgeschützte Ablage von Rechnungsdaten, E-Maildaten, Personal- und Patientendaten
- Einhaltung der Revisionssicherheit und Governance-Richtlinien
- Die Erfüllung der rechtlichen Kriterien wurde in Abstimmung mit dem Finanzministerium erarbeitet
- Höchste Verfügbarkeit

DIE REFERENZ IM DETAIL

DER KUNDE.

Ein großer Teil der öffentlichen Krankenhausbetten im österreichischen Bundesland Burgenland fallen in den Zuständigkeitsbereich der Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H. (KRAGES). Die KRAGES mit Hauptsitz in der Landeshauptstadt Eisenstadt betreibt vier Spitäler in Güssing, Kittsee, Oberpullendorf und Oberwart. Hier werden jährlich rund 53.000 Patienten stationär und 151.000 ambulant behandelt und über 16.000 Operationen durchgeführt. Das Management mit zentralen Kompetenzen verbessert nicht nur die Patientenversorgung, sondern ermöglicht auch eine effizientere Betriebsführung. Aufgabe der KRAGES und ihrer ca. 2.000 Mitarbeiter ist es, die bedarfsgerechte, zeitgemäße, optimale und patientenorientierte medizinische und pflegerische Versorgung der Bevölkerung im Rahmen eines integrierten Gesundheitssystems sicherzustellen.

DIE SITUATION.

Bereits seit über 10 Jahren wird in den Häusern der KRAGES mit dem Krankenhausinformationssystem (KIS) i.s.h.med sowie dem Personalmanagementsystem IS-H gearbeitet, die von T-Systems implementiert wurden. Dank der Citrix-Umgebung können sich die Mitarbeiter unabhängig von ihrem Einsatzort an jedem Gerät im System anmelden. Ein Client-Tausch erfolgt innerhalb von maximal vier Stunden. Das innovative Druckerkonzept mit „Pay-per-Page“ rundet das infrastrukturelle Leistungsspektrum ab. T-Systems betreibt auch die zentralen, redundant ausgelegten KRAGES-Rechenzentren in Eisenstadt und Oberwart inklusive Server, Storage und Backup sowie aktive Netzwerkkomponenten, die Serverfarm und 600 IT-Arbeitsplätze.

Außerdem unterstützt T-Systems das Application Management der Anwendungen für die Verwaltung und das Archiv. Im Zuge der angestrebten Standardisierung und Sicherheit wurden ein Virtualisierungsgrad von 90 % und dank eines Disaster-Recovery-Konzepts eine Verfügbarkeit von 99,5 % für die zentralen Systeme, z.B. die Exchange-Server, erreicht.

Ein zentraler Service Desk und vier ständig vor Ort anwesende T-Systems Mitarbeiter sorgen für den reibungslosen Betrieb. Jüngst unterzogen nun beide Vertragspartner das KIS sowie die bisher bandbasierte Archivierung einem Innovations-Update.

DIE LÖSUNG.

Im Bereich von i.s.h.med wurde ein zusätzliches OP-Modul mit automatisiertem Workflow nahtlos und anwendungsfreundlich in die SAP-Landschaft integriert. Sobald feststeht, dass ein Patient operiert werden muss, erfolgt unmittelbar die Planung der Operation und davon abgeleitet die präoperative Untersuchung. Von der OP-Anforderung über die OP-Freigabe bis hin zur Operation, werden alle für die Operation relevanten Daten erfasst, dokumentiert und zentral im elektronischen Patientenakt bereitgestellt. Auch die intraoperative Dokumentation findet im OP-Saal online in i.s.h.med statt. So erfasst das OP-Pflegepersonal alle Zeitmarken, Wechselzeiten, verbrauchten Materialien, eingesetzten Geräte sowie weitere Parameter direkt im OP-Pflegebericht auf PCs in den OP-Sälen. Standardisierte und im KIS hinterlegte OP-Pflegepläne ersparen einen Großteil der Tipp-Arbeit.

Die bisher bandbasierte Archivierung hat T-Systems durch ein revisions-sicheres und flexibel erweiterbares NetApp-Archivsystem auf Disc-Basis ersetzt. Zum Beispiel Rechnungsdaten, E-Maildaten, Personal- und Patientendaten sind dort entsprechend den Anforderungen an Revisions-sicherheit oder Compliance logisch voneinander getrennt schreiben und löschgeschützt auf eine Dauer von bis zu 30 Jahren hinterlegt. Dieses System im Umfang von 2 Terabyte wird nun im Gegensatz zur bisherigen Lösung an beiden Rechenzentrumsstandorten gespiegelt und somit mit noch höherer Verfügbarkeit betrieben. Die Erfüllung der rechtlichen Kriterien wurde in Abstimmung mit dem Finanzministerium erarbeitet.

DER KUNDENNUTZEN.

Von der Integration des neuen OP-Moduls in das bestehende KIS i.s.h.med-System profitieren Ärzte, Pflegepersonal und Patienten gleichermaßen. Alle Eingaben werden auf Plausibilität geprüft. Die OP-relevanten Daten sind für die Zugriffsberechtigten jederzeit während der Arbeitsabläufe verfügbar. Alle Patienten erhalten sofort ihren festen OP-Termin und damit Planungssicherheit. Selbige gibt es auch für KRAGES und damit eine wesentlich bessere Auslastung ihrer kostenintensiven Ressourcen. Nachdem das neue OP-Modul dieselbe Anwenderoberfläche wie i.s.h.med und SAP bietet, kann das Krankenhauspersonal ohne großen Schulungsaufwand sofort loslegen. Der Umstieg auf das NetApp-Archivsystem bringt KRAGES mehr Flexibilität, einen schnelleren Zugriff auf historische Daten und maximale Zukunftssicherheit hinsichtlich der Erweiterbarkeit im Rahmen neuer Projekte. Die Einhaltung aller internen und rechtlichen Richtlinien ist damit ebenfalls gewährleistet.

KONTAKT

T-Systems Austria
Rennweg 97-99
1030 Wien, Austria
E-Mail: referenzen@t-systems.com
www.t-systems.com

HERAUSGEBER

T-Systems International GmbH
Hahnstr. 43 d
60528 Frankfurt
www.t-systems.com